



Gemeinde Binn
CH - 3996 Binn

Tel.: 027/971 46 20
Fax: 027/971 46 14
E-Mail: Binntal@cs.com
Homepage: www.binn.ch
PC 19-4927-5

Informationsblatt 02/2001



Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag	10:00 – 12:00 / 13:30 h - 15:30 h
Dienstag	10:00 – 12:00 / 13:30 h - 15:30 h
Mittwoch	10:00 – 12:00 h
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10:00 – 12:00 / 13:30 h - 15:30 h
Samstag	Am 2. und 4. Samstag im Monat von 09:00 – 10:00 h

Stellenausschreibungen der Gemeinde Binn:

**Die Gemeindeverwaltung Binn und
Binntal Tourismus suchen:**

1 Mitarbeiter/in (Vollzeit)

für das Post- und Tourismusbüro

Anforderungen: gute EDV-Kenntnisse
Fremdsprachenkenntnisse
Selbständige Arbeitsweise
Zuverlässig
Flexibel

Arbeitsbeginn: 03. Dezember 2001 oder nach Vereinbarung

Das Pflichtenheft kann auf dem Gemeindebüro eingesehen werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens **15. Oktober 2001** an die Gemeindeverwaltung, 3996 Binn zu richten.

Die Gemeindeverwaltung Binn sucht:

Hilfsfräser

und

1 Person für Schülertransporte

und

Klärwärter (ca. 250 Std / Jahr)

Auskünfte betreffend Aufgaben und Entlohnung werden auf dem Gemeindebüro erteilt.

Interessierte können sich bis zum **15.10.2001** bei der Gemeindeverwaltung, 3996 Binn melden.

Veranstaltungen

Tunnelbozenfest am 14.06.2001

Bereits zum zweiten Mal veranstalteten die Tunnelbozen an Fronleichnam auf dem Giesser-sand ein gemütliches Beisammensein. Jedermann konnte sich verpflegen, und einen Beitrag nach eigenem Ermessen in die „Tschiffra“ legen. Der Erlös wurde einer wohltätigen Institution gestiftet.

Dank an die Tunnelbozen für die Organisation dieses Festes.

Dorffest am 21./22. Juli 2001

Dieses Jahr wurde das Dorffest durch die Skiliftgenossenschaft Wilere organisiert. Mit dem Einmarsch der Musikgesellschaft Alpengruss aus Gremiols wurde das Dorffest eröffnet, und anschliessend unterhielt „Orlando“ die Gäste und spielte zum Tanz auf.

Am Sonntag nach der Messe wurden die Gäste mit Musik von „Dario“ unterhalten. Natürlich gab es an beiden Tagen wieder eine Prima Kantine.

Die Skiliftgenossenschaft Wilere bedankt sich bei den vielen Freiwilligen Helfern bestens für Ihren Einsatz zugunsten des Skilifts Wilere.

Skiliftgenossenschaft Wilere Binn

In den letzten vier Jahren hatte die Skiliftgenossenschaft schwer mit den Finanzen zu kämpfen, da durch die Auflagen des Konkordates am Skilift diverse Sicherungsmassnahmen eingebaut werden mussten. Ausserdem wurden am Pistenfahrzeug die Bremsen, und die Auspuffanlage erneuert. Die Kosten für die Sicherungsmassnahmen und die Reparatur des Pistenfahrzeuges beliefen sich auf über Fr. 8'000.00.

Im letzten Jahr war zudem beim Pistenfahrzeug der Motorblock gerissen. Die Kosten allein für diese Reparatur beliefen sich nochmals auf über Fr. 10'000.00.

Dank Gorsatt Heinrich, der auf seinen Lohn für seine Arbeit als Skiliftangestellter verzichtet hat, war es uns möglich, abgesehen von den obengenannten Reparaturen, den Skiliftbetrieb im letzten Jahr ohne Verlust aufrecht zu erhalten.

Dank auch an die Pistenfahrzeug-Fahrer Eyer Andreas, und Anthamatten Florian, und an die freiwilligen Helfer, die in den letzten Jahren gratis für den Skilift gearbeitet haben.

Damit diese Dienstleistung für die Einheimischen, aber auch für die Gäste weiterhin aufrecht erhalten werden kann, zählen wir auf Ihre Unterstützung.

Mineralienbörse Binntal

Am Sonntag, 29. Juli 2001 fand zum dritten Mal die Mineralienbörse Binntal statt. Es konnten wiederum an 34 Ständen Mineralien aus der ganzen Schweiz bewundert werden. Die Besucherzahlen gingen im Vergleich zum letzten Jahr leicht zurück. Mit etwas über 700 Eintritten, war die Börse trotzdem gut besucht.

Einen Herzlichen Dank an die Helfer, die zur Durchführung dieses Anlasses beigetragen haben.

1. August-Feier

In diesem Jahr wurde die 1. August-Rede von Herrn Dr. Loretan Willy, alt Ständerat gehalten. Die Tunnelbozen haben traditionsgemäss für das leibliche Wohl der Anwesenden gesorgt. Am Anschluss an die Rede zog der Fackelzug zum Höhenfeuer auf dem Hofersand, wo das Feuerwerk stattfand.

Albrunmesse

Die Traditionelle Messe auf dem Albrunpass im Gedenken an die Verstorbenen von Binn und Croveo, musste in diesem Jahr wegen schlechter Witterung um eine Woche verschoben werden. Am 11. August 2001 bei ziemlich gutem Wetter fanden sich viele Personen auf dem Albrunpass ein, um der Messe beizuwohnen, und anschliessend bei Raclette und Wein, die Kontakte zu unseren Nachbarn zu pflegen.

Pfarrerverabschiedung

Am Sonntag, den 26. August 2001 hielt unser Pfarrer David Ryan (Drago Locanzic) seine Abschiedspredigt. Als Dank für seine 6-jährige Amtszeit wurde ihm im Anschluss an die Messe, beim Apero, ein Schnitzerei mit der Kirche von Binn überreicht. Wir danken ihm für alles, was er für unsere Pfarrei getan hat, und wünschen ihm für seine zukünftige Tätigkeit alles Gute.

Baceno-Treffen

Seit dem letzten Baceno-Treffen sind bereits sechs Jahre vergangen. Umso mehr freute man sich, dass in diesem Jahr das Treffen wieder stattfand. Da am 09. September 2001 ebenfalls die Hubertusmesse, organisiert durch den Jagdverein Mässersee, stattfand, wurde diese ins Programm integriert.

Die Gäste aus Italien kamen gegen 09:30 h mit einem Reisedecko in Binn an, und wurden anschliessend im Hotel Ofenhorn mit Kaffee und Gipfeli empfangen. Um 10:30 h fand in der Kirche die Hubertusmesse statt. Nach der Messe hat der Jagdverein auf dem Dorfplatz ein Apero offeriert.

Die Gäste und die Einheimischen wurden auf den Camping Giessen zu einem Grillplausch eingeladen. Dies schätzten sowohl die Gäste aus Italien als auch die Einheimischen sehr. Die Teilnehmerzahl überstieg die Erwartungen des Organisationskomitees, so dass kurzfristig Nachschub an Esswaren organisiert werden musste.

**Ein herzliches Vergelts' Gott allen Helfern,
die zum guten Gelingen dieses Anlasses
beigetragen haben.**



Pfarrerempfang

Am Samstag, 09. September 2001 konnten wir unseren neuen Pfarrer Herbert Heiss willkommen heissen. Am Nachmittag um 15:00 h feierten wir mit Herrn Pfarrer Heiss und Dekan Carlen Anton die Heilige Messe. Im Anschluss offerierte die Gemeinde auf dem Dorfplatz ein Apero für die Bevölkerung von Binn.

Wir heissen den neuen Pfarrer herzlich willkommen, und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Baukommission

Die Baukommission hat an ihrer Sitzung drei Formulare* zusammengestellt, die eine Baueingabe erleichtern soll. Diese Formulare werden zusammen mit dem Baugesuchformular abgegeben. Es soll für den Gesuchsteller eine Hilfe sein, so dass er ein vollständiges Baugesuch der Gemeinde oder dem Kanton unterbreiten kann. Somit lässt sich ein Gesuch auch schneller behandeln. Die Baukommission und der Gemeinderat hofft auf die gute Zusammenarbeit der zukünftigen Gesuchsteller.

(*abgeänderte Formulare einer anderen Gemeinde)

Sämtliche Bauten und Anlagen bedürfen einer Bewilligung.

Bewilligungsfreie Bauten und Anlagen laut Art. 20 Kant. Bauverordnung:

1. gewöhnliche Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Anlagen (keine Farb- oder Materialveränderungen)
2. bauliche Massnahmen im Innern von Gebäuden (ohne Zweckänderung)
3. a) private Kleinbauten und Nebenanlagen, die mindestens auf zwei Seiten offene, ungedeckte Gartensitzplätze, Gartencheminées, Sandkästen und Planschbecken für Kinder, Fahrradunterstände, Werkzeugtruhen, Ställe und Gehege für einzelne Kleintiere;
b) private Anlagen der Garten- oder Aussenraumgestaltung wie Wege, Treppen, Brunnen, Teiche, künstlerische Plastiken, ferner Einfriedungen, Stütz- und Futtermauern bis zu 1.50 m Höhe oder bis zu einer anderen gesetzlich vorgeschriebenen Höhe;
c) Anlagen zur Gewinnung von Energie, die eine Fläche von einem Quadratmeter nicht übersteigen und im Bauvorhaben integriert sind;
d) Automaten sowie kleine Behälter, wie Kompostbehälter und ähnliches bis zu 3 m³ Inhalt.
4. Fahrnisbauten, wie Festhütten, Zirkuszelte, Tribünen und die Lagerung von Material bis zu einer Dauer von 3 Monaten, mobile Einrichtungen der Landwirtschaft, wie Plastiktunnels und ähnliche Einrichtungen bis zu einer Dauer von 6 Monaten.

Heimatschutz

Seit 1964 ist der hintere Teil des Binntales unter Natur- und Heimatschutz gestellt. Dies betrifft auch den Weiler Imfeld. Dieses Dörfchen hat schon mehrmals Preise bekommen, für seine Eigenart und intakte Dorflandschaft. Um dieses Dorfbild zu schützen, werden Baugesuche von Imfeld unter anderem auch an die Kantonale Heimatschutzkommission zugestellt. Diese befürwortet einen Umbau der Gebäude. Doch sollten die Gebäude nach aussen ihren Charakter nicht verlieren. Viele Besitzer dieser Gebäude sind noch oder ehemalige „Fälder“ und möchten das Dorfbild erhalten. All jene, die ein Gebäude erwerben, sollten dies mit dem Gedanken tun, dass es unter einem schützenswerten Ortsbild steht und so mit gewissen Auflagen verbunden ist. Die Kantonale Heimatschutzkommission oder der Gemeinderat kann für eine Vormeinung angefragt werden.

Alteisenabfuhr

15. Oktober 2001

Alteisen, Leichtmetalle (Küchenöfen, Pfannen, usw.)	gratis
Altautos	Fr. 130.00 / Stk.
Elektrogeräte (wie Waschmaschinen, Wäschetrockner, Herde, Heizkörper, usw...)	Fr. 16.00 / Stk.
Kühlschrank	Fr. 70.00 / Stk.

Pneus werden nicht mehr mitgenommen!

Die Entsorgung von Altautos, Elektrogeräten und Kühlschränken muss auf dem Gemeindebüro gemeldet werden!

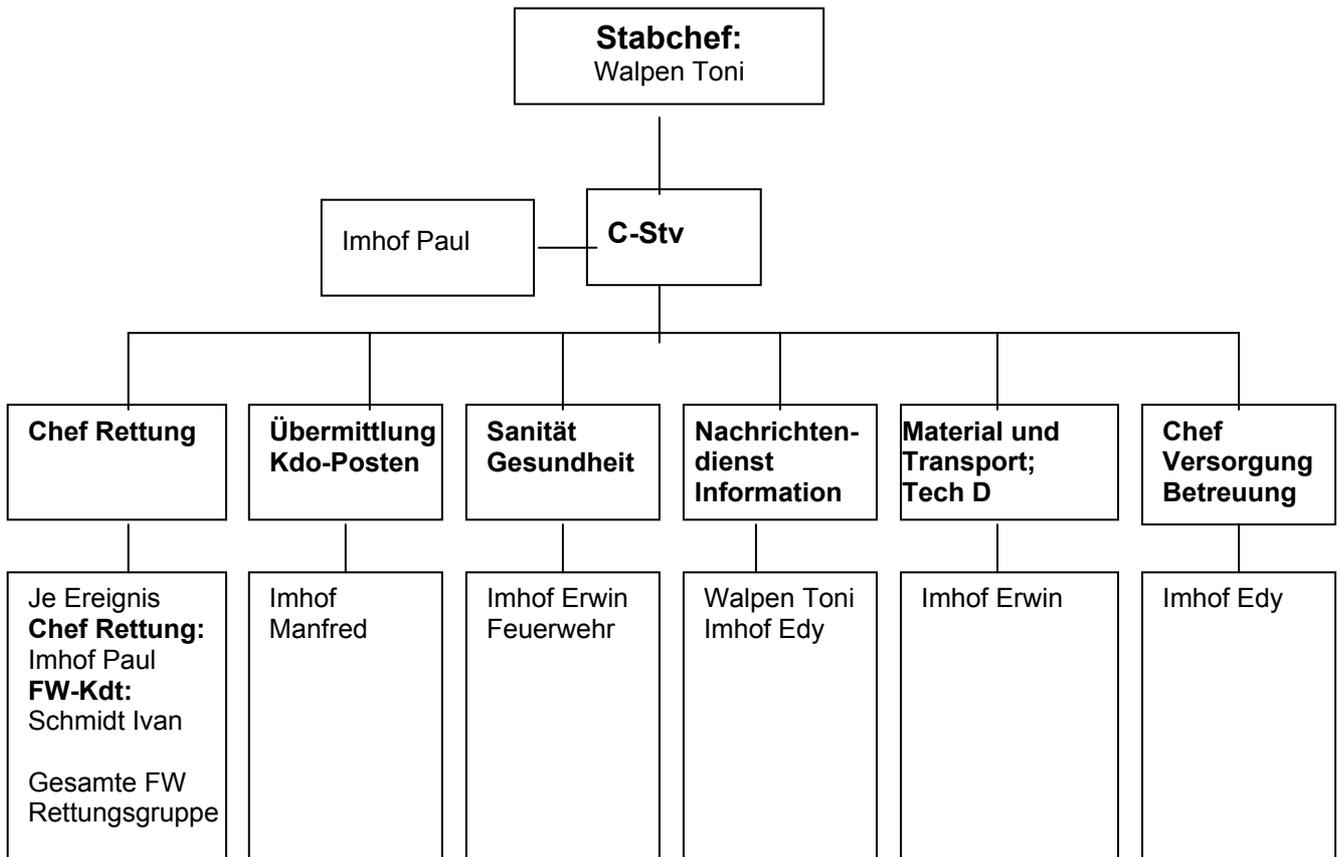
Küchenabfälle von Betrieben

Bei der Entsorgung von Küchenabfällen von Betrieben kam es in letzter Zeit zu einigen Reklamationen. Der Gemeinderat wird an der nächsten Urversammlung einen Vorschlag für die Abänderung des Kehrrechtreglements vorschlagen, und den Betrieben einen Vorschlag unterbreiten, wie die Küchenabfälle zu entsorgen sind.

Krisenstab

Am 10. Mai 2001 wurde der Krisenstab gegründet, und die Aufgaben neu verteilt. Das Organigramm des Krisenstabs sieht nun wie folgt aus:

Organigramm Krisenstab



Homepage: „www.binn.ch“

Seit dem 16. Juli 2001 ist die Gemeinde und der Tourismusvereins Binn auf dem Internet abrufbar. Die Homepage wurde von Herrn Dreier Fritz aus Basel erstellt. Falls jemand Anregungen oder Kritiken zur Homepage hat, kann er dies auf dem Gemeindebüro bzw. dem Webmaster melden.

Unwetterschäden vom Oktober 2000

Stand der Aufräumungsarbeiten

Bereich Meliorationswesen

Nachdem im Herbst 2000 die Interventions- und Räumungsarbeiten für alle Bereiche direkt ausgeführt wurden, konnte mit den Wiederherstellungsarbeiten im Frühjahr 2001 begonnen werden.

Ein Schadeninventar wurde bereits im Herbst, kurz nach der Unwetterkatastrophe aufgenommen und im Laufe der Monate ergänzt und bereinigt. Für die Gemeinde Binn sieht das Schadeninventar im Bereich Meliorationswesen einen Betrag von Fr. 940'000.00 vor.

Auf Grund des Schadeninventars sind die Arbeiten ausgeschrieben und vergeben worden. Mit zwei Ausschreibungen sind die Arbeiten in den Bereich Dorf und Weiler, und den Bereich Binneralpen aufgeteilt worden.

Die Arbeiten für die Binneralpen sind abgeschlossen. Hier waren vor allem verschiedene Strassenabschnitte betroffen. Der Kostenaufwand beläuft sich auf rund Fr. 470'000.00. Um die Strassen wieder herzustellen sind rund 1100 m³ Koffer und 800 m³ Altbelag eingebaut worden. Bei Stützkonstruktionen mittels Holzkastenverbau sind im Gri, beim Welschigkeller, im Blackibode und unterhalb Schinerewyssi bei einer Fläche von ca. 335 Quadratmetern rund 167 m³ Holz eingebaut worden. Nebst zusätzlichen Blocksteinmauern ist auch der Oberflächenentwässerung grosse Aufmerksamkeit geschenkt worden. Durch den Einbau vieler zusätzlicher Querabschläge werden die Strassenflächen besser entwässert und damit auch besser vor Erosion geschützt.

Die Arbeiten im Bereich Dorf und Weiler werden zur Zeit abgeschlossen. Auch hier waren mehrheitlich Strassen- und Bachquerungen zu sanieren, Wasserleitungen instandzustellen, oder auch Hänge zu stabilisieren. Dieser Aufwand kann mit Fr. 380'000.00 beziffert werden. Zusätzlich sind für rund Fr. 100'000.00 Rutsche in Wiesen zu sanieren. Für Hangstabilisierungen sind im Mattebord, Eigne, Reckibach und Fäldbode bei 326 m² Holzkästen rund 163 m³ Holz verbaut worden. Bei der Trinkwasserleitung nach Ze Binne ist ein Rutsch gesichert worden, ebenso mussten die Wässerwasserleitung im Fäldbode und die Wasserleitung Fleisch – Heilig-Kreuz saniert werden. Strassensanierungen sind an folgenden Orten durchgeführt worden: Wilere, Schappelmatta, Eigne, Mattebord, Flurweg Umsetzer, Flurweg Meiligrabe, Heilig-Kreuz, Flurweg Giesse - Stock, Flurweg Reckibach/Äbmet, Ruginätsch, Flurweg Fäldbode, um nur die wichtigsten aufzuführen.

Nach Angaben der Dienststelle für Meliorationswesen werden diese Arbeiten zu 97% subventioniert. Die Rechnungen der Unternehmungen mussten nicht von der Gemeinde bezahlt werden, sondern konnten direkt den Kantonalen Dienststellen zugestellt werden. Damit entfallen für die Gemeinde auch allfällige Zinskosten.

Grengiols, 08.10.2001

Imhof Anton, Ingenieur, Grengiols

Freiwillige Einsätze

Für die Aufräumarbeiten der Unwetterschäden vom Oktober 2000 haben wir von zahlreichen Freiwilligen Angebote erhalten. Folgende Gruppen haben Ihren Einsatz im Binntal geleistet:

vom 27 – 30. April 2001	8 Freiwillige der Feuerwehr Arbon
vom 04. – 07. Mai 2001	13 Freiwillige der Feuerwehr Arbon
vom 14. – 19. Mai 2001	25 Zivilschützer der ZSO Reitnau-Leerau
vom 11. – 15. Juni 2001	42 Zivilschützer der ZSO Urtenen-Schönbühl
vom 18. – 22. Juni 2001	35 Schüler der Realschule Arbon – Steinach
vom 25. – 29. Juni 2001	25 Schüler der Sekundarschule Arbon
vom 23. – 29. September 2001	44 Lehrlinge der IBM Schweiz

Durch die Mithilfe dieser Gruppen, konnten die Wanderwege wieder instandgestellt werden. Ausserdem wurden diverse Rutsche geräumt, und auch Pflanzungen vorgenommen.

Diese Gruppen haben zusammen ca. 7000 Stunden Gratis-Einsatz geleistet.

Danken möchten wir auch den Personen, die die Gruppen begleitet haben. Dies waren folgende Personen:

Bieri Manfred; Böhler Bruno; Gorsatt Heinrich; Gorsatt Walter; Guntern Alfred; Imhof Karl; Imhof Marco; Schmidt Markus.

Einen grossen Dank auch an Eyer Andreas, der die Arbeiten koordiniert und die Gruppen eingeteilt hat.



Erste Einsatzgruppe der Feuerwehr Arbon;
rechts Paul Hungerbühler, Sicherheitschef Stadt Arbon;
links Heinz Herzog, Stadtrat Arbon